

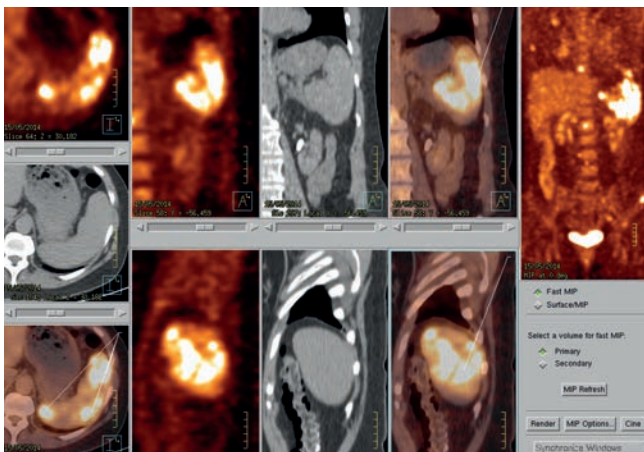
Leistungsminderung

Stand September 2021

Leistungsknick oder Leistungsminderung beschreibt die Abnahme der körperlichen, psychischen oder emotionalen Leistungsfähigkeit, meist aus Sicht des betroffenen Patienten, seltener auch fremdanamnestisch. Wichtig ist es, zunächst die Einschränkung zu messen und in ihrem Beginn und zeitlichen Ablauf zu präzisieren. Es ist ein Unterschied, ob ein Ultramarathonläufer sich darüber beschwert, jetzt zwei Minuten länger für die Strecke von 150 km zu benötigen oder ob eine alleinerziehende Mutter ihren Tagesablauf nicht mehr strukturiert bekommt. Die sportliche Leistungsfähigkeit ist ergometrisch fassbar, das bewältigte Arbeitspensum lässt sich abschätzen, die emotionale Belastbarkeit in Resilienztests objektivieren. Die meisten Ursachen (Anämie, Elektrolytstörung, chronischer Infektzustand, hormonelle Dysfunktion) fallen bei der hausärztlichen Grunduntersuchung oder beim Betriebsarzt auf. Aktuell muss auch an das Long-Covid-Syndrom gedacht werden.

Vonseiten der Bildgebung können wir fortgeschrittene Tumorerkrankungen (z.B. Lungenkrebs, Lymphome) erfassen, aber auch Knochenmarkerkrankungen wie Hämochromatose und myelodysplastisches Syndrom, Herzerkrankungen wie Myokarditis oder Amyloidose, rheumatische Erkrankungen oder auch neurologische Erkrankungen wie Demenz, chronisch subdurales Hämatom oder Normaldruckhydrozephalus.

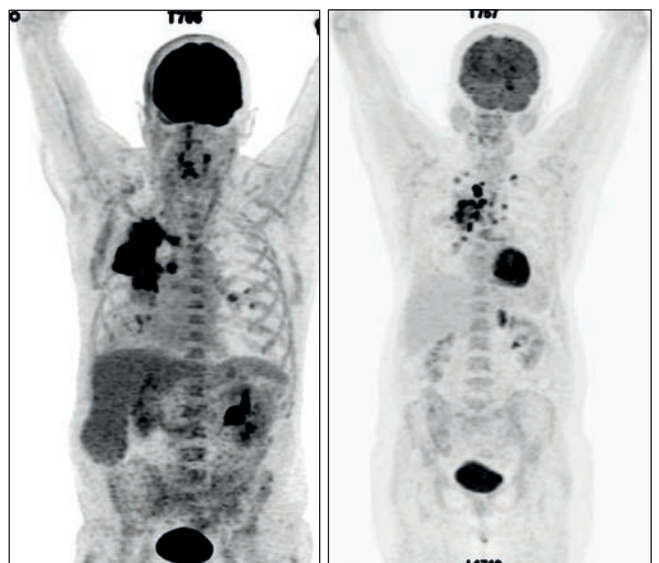
Die Knochenmarkbildgebung ist eine Domäne der MRT, eine Knochenmarkaktivierung oder Markraumexpansion kann auch in der FDG-PET/CT diagnostiziert werden. Arbeitspferd der Tumordiagnostik ist die Computertomographie, in speziellen Fällen ergänzt durch die MRT oder FDG-PET/CT. In der Cardiodiagnostik und insbesondere der spezifischen Diagnose einer Myokarditis oder Amyloidose hat sich die Herz-MRT mit medikamentöser Stressperfusion einen hohen Stellenwert erworben, ergänzt durch die CT-Coronarangiographie und als Goldstandard der Vitalität die FDG-PET/CT.



Sarkoidose Milzbefall Knochenbefall FDG-PET/CT

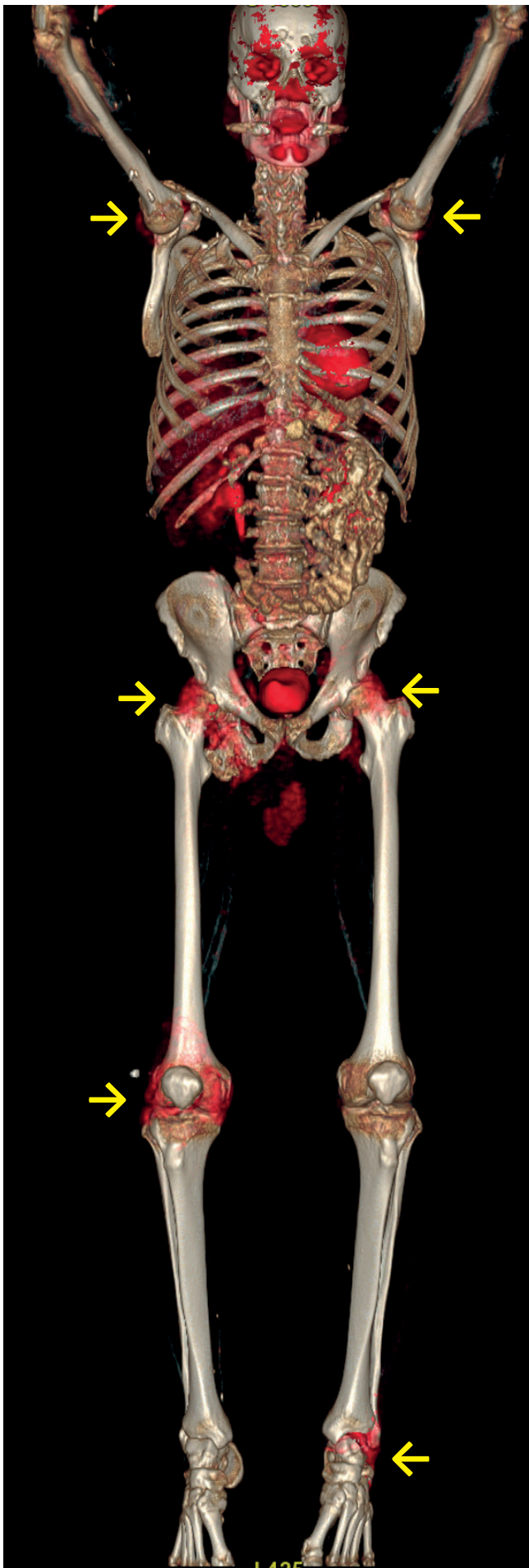


Haemochromatose, erhöhte Knochenmarkzellularität MRT sagT1W

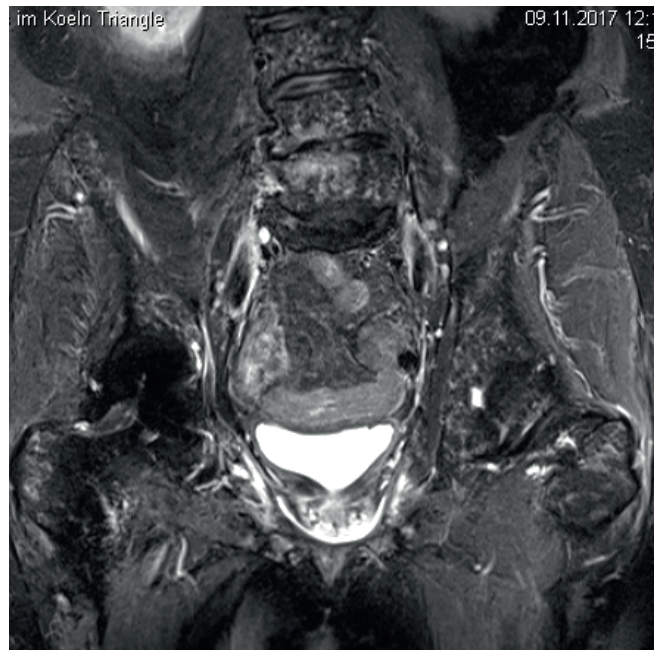


Lungenkrebs und Pneumonitis FDG-PET

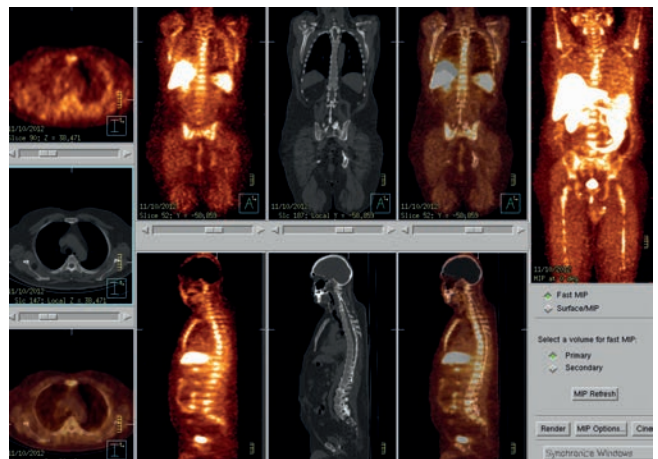
NSCLC, LK- und NN-Metastase FDG-PET



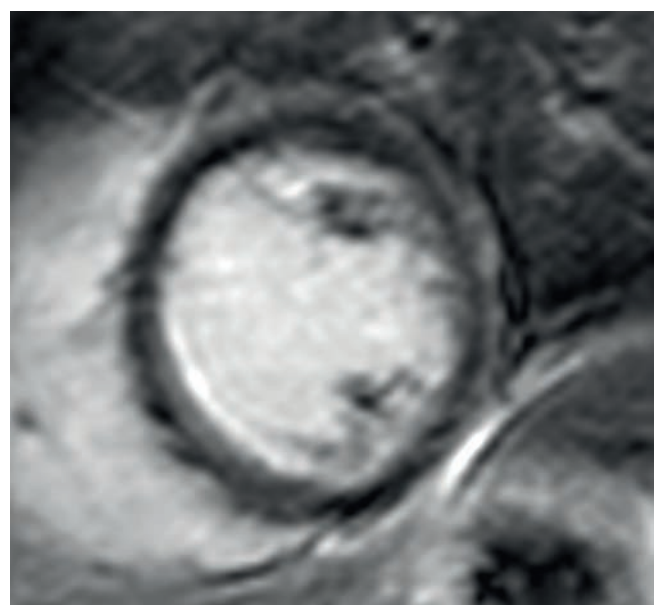
Arthritis große Gelenke und Synovialitis FDG-PET/CT



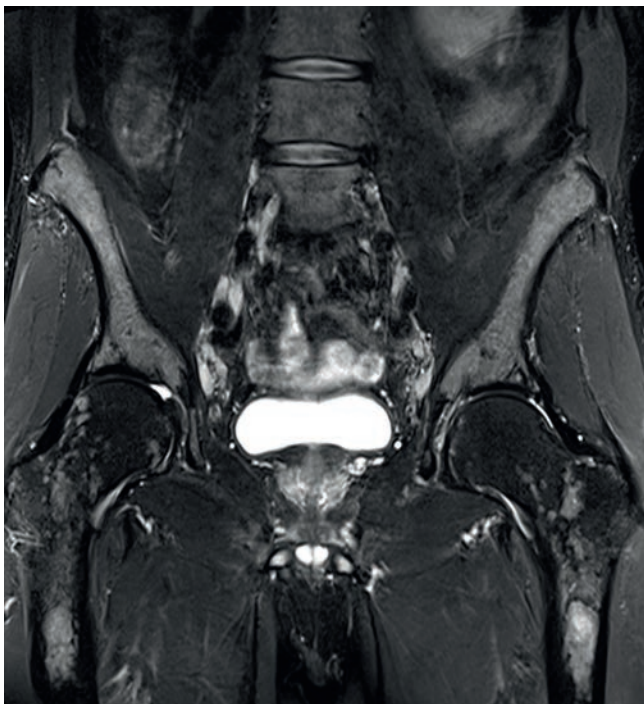
M. Waldenstrom MRT cor STIR



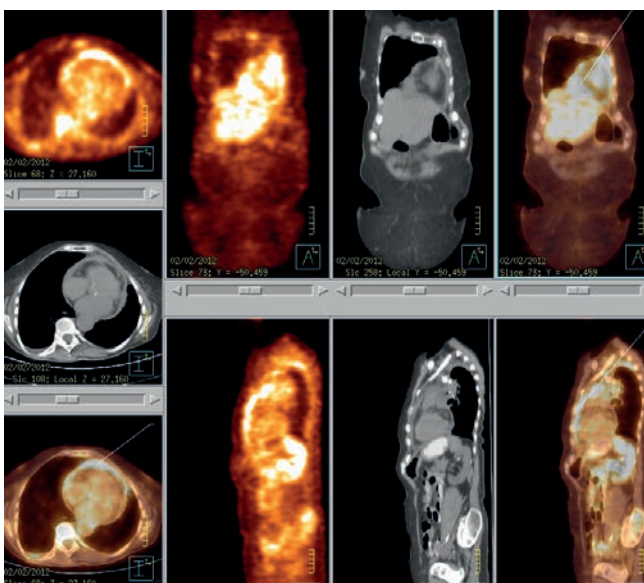
Myelodysplastisches Syndrom Markraumexpansion
FDG-PET/CT Leistungsminderung



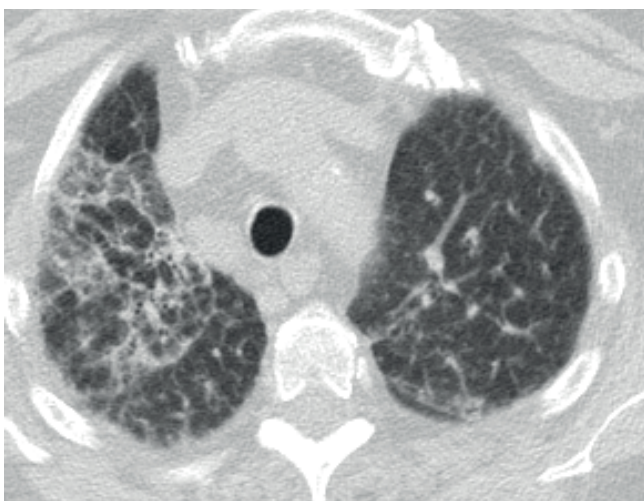
Z n COVID-19 Ausschluss Myokarditis Herz MRT



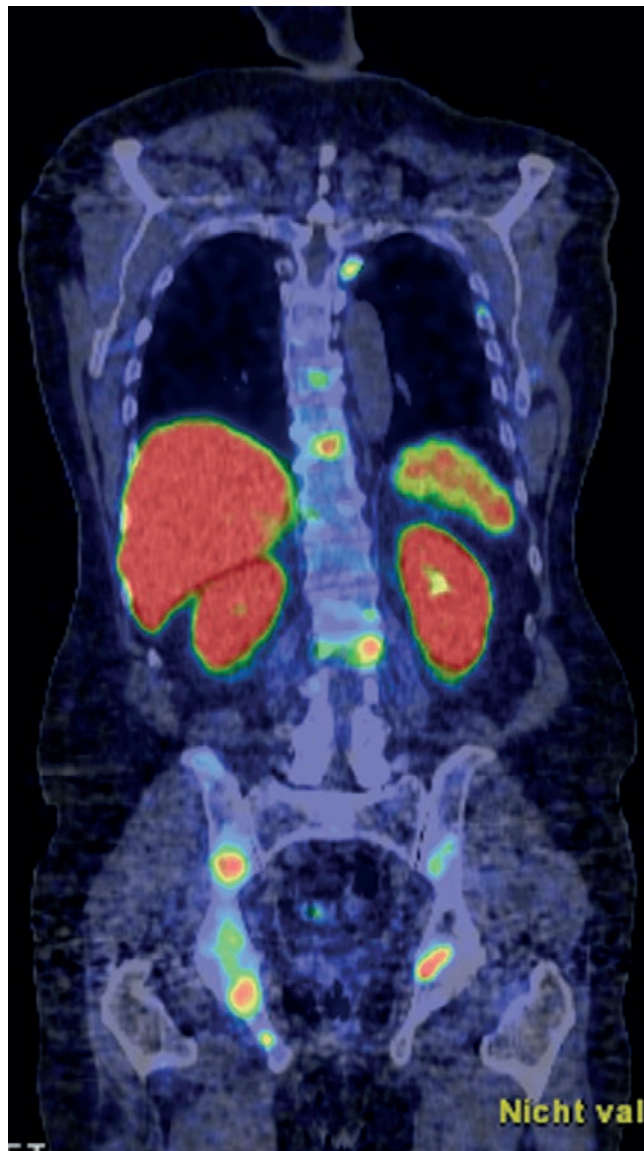
Hyperzelluläres Knochenmark MRT cor STIR



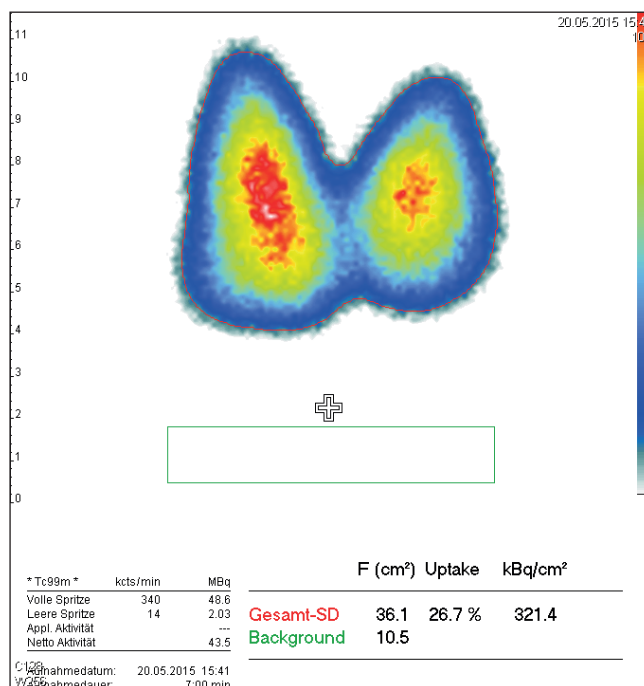
Perikarditis FDG-PET/CT



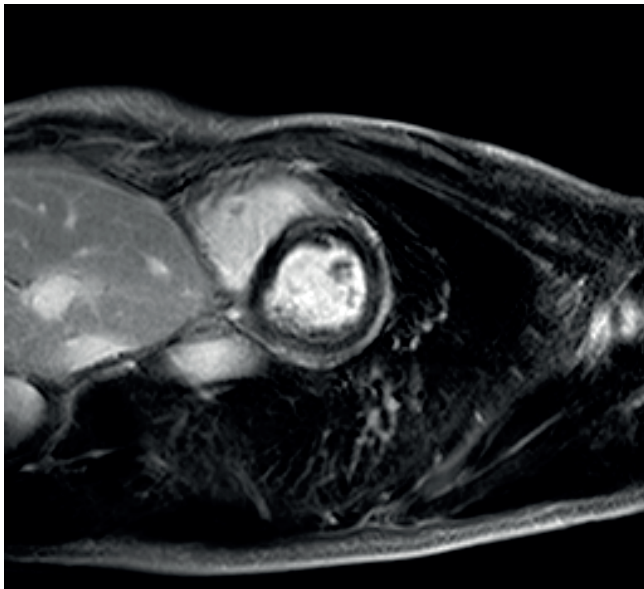
Sarkoidose Lungenbefall crazy paving
cobblestone CT



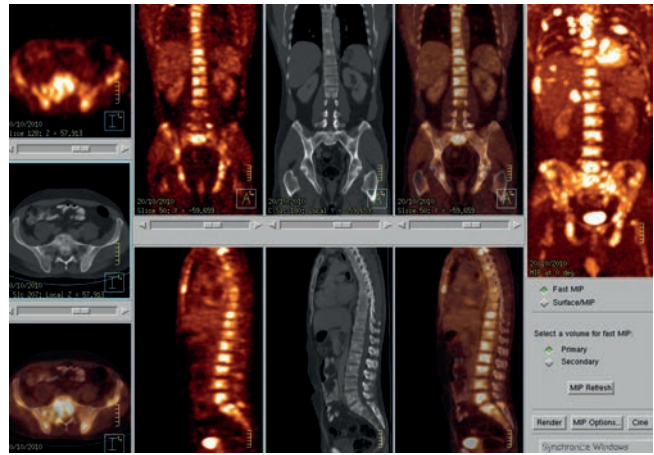
Prostatakarzinom Skelettmetastasen
F18-PSMA PET/CT



M. Basedow Tc99m-Uptake 26



Myokarditis late enhancement



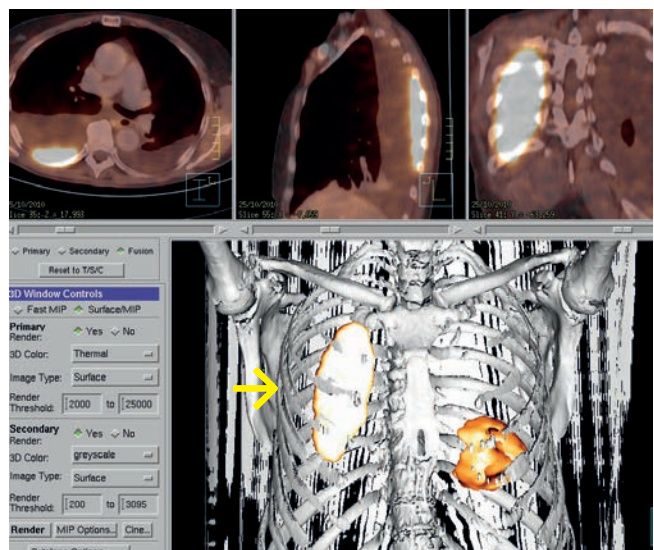
NSCLC rechter Oberlappen generalisierte ossäre Metastasen, CEA 3110, FDG-PET/CT



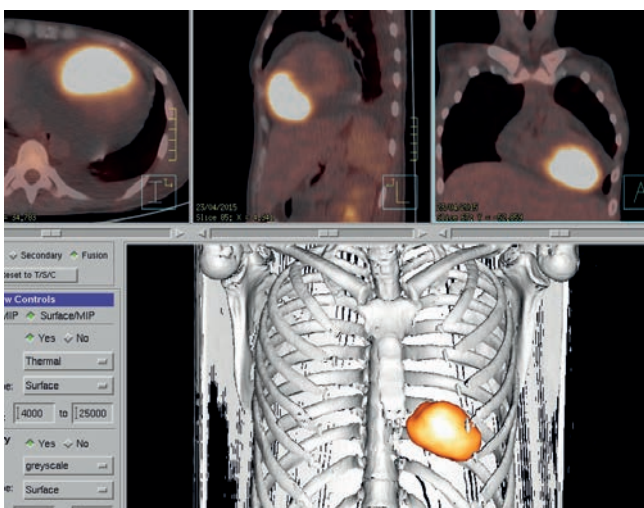
F18 Fluorid PET Superscan



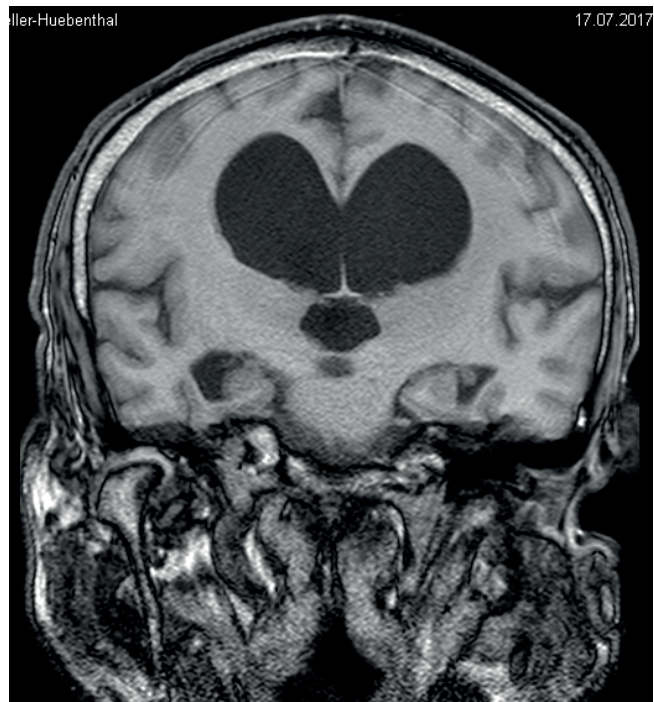
Osteomyelofibrose MRT T1W



OvarialCa Pleuracarcinose Meigs FDG-PET/CT



Perikardmetastase CervixCa FDG-PET/CT



NPH Normaldruckhydrocephalus: Verlangsamung kleinschrittiges Gangbild, Inkontinenz MRT cor T1W